

Olaf Gulbransson Museum

Kurgarten 5
83684 Tegernsee

Tel: 08022 - 33 38
Fax: 08022 - 85 99 157

olaf.gulbransson@gmx.de
<http://www.olaf-gulbransson-museum.de/>

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 21. Juni 2016 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Außenansicht vom
Museum



Fahne am Eingang

Teilbereiche (für Angebotsbogen) (Version 2.0)

Parken

Zugehörige Modulbögen: [Parkplatz für Menschen mit Behinderung](#) , [Weg vom Parkplatz zum Eingang](#)

Eingang

Zugehörige Modulbögen: [Eingangsbereich](#)

Kasse

Zugehörige Modulbögen: [Kasse](#)

Sonderausstellung (Neubau)

Zugehörige Modulbögen: [Sonderausstellung UG \(Neubau\)](#), [Treppe \(Kasse zu UG Sonderausstellung\)](#), [Aufzug \(Kasse zu UG Ausstellung\)](#)

Öffentliches WC - Damen

Zugehörige Modulbögen: [Damen WC für Menschen mit Behinderung](#)

Technische Hilfsmittel

Zugehörige Modulbögen: [Hilfsmittel](#)

Shop

Zugehörige Modulbögen: [Shop \(Kasse\)](#)

Öffentliches WC - Herren

Zugehörige Modulbögen: [Herren WC für Menschen mit Behinderung](#)

Führungen

Zugehörige Modulbögen: [Führungen](#)

Dauerausstellung (Altbau)

Zugehörige Modulbögen: [Dauerausstellung UG \(Altbau\)](#), [Dauerausstellung ZG \(Altbau\)](#), [Simplicissimus Dauerausstellung EG \(Altbau\)](#), [Treppe Dauerausstellung UG zu ZG \(Altbau\)](#), [Treppe Dauerausstellung ZG zu EG \(Altbau\)](#), [Beschilderung](#)

Parkplatz für Menschen mit Behinderung



Beschilderter
Parkplatz

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es gibt 1 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist / sind gekennzeichnet.

Stellplatzbreite: 350 cm.

Stellplatzlänge: 500 cm.

Entfernung des Stellplatzes für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 50 m.

Eingangsbereich



Blick auf den Eingangsbereich



Eingangstür

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist bei künstlicher Beleuchtung hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Tür vom Eingang

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Bedienelemente

Die Bedienelemente sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente sind taktil erfassbar.

Kasse



Kasse



Kassenbereich

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist hell ausgeleuchtet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil kontrastreichen Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Shop (Kasse)



Shop im
Kassenbereich

Tür (Version 2.0.)

Größe des Raumes - Breite: 700 m.

Größe des Raumes - Tiefe: 500 m.

Der Raum ist beleuchtet.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Die Wand kann nicht als Orientierungsleitlinie genutzt werden.

Ausstellungsraum/weitläufiger Raum (Version 2.0.)

Sonderausstellung UG (Neubau)



Blick auf
Bereich von
Sonderausstellung



Videovorführung in
Sonderausstellung



Raum -
Sonderausstellung



Exponate in
Sonderausstellung

Tür (Version 2.0.)

Größe des Raumes - Breite: 13 m.

Größe des Raumes - Tiefe: 50 m.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände vorhanden.

Die Exponate kontrastieren visuell mit der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Informationen der Exponatsbeschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen zu den Exponaten werden schriftlich vermittelt.

Technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Filme

Dauerausstellung UG (Altbau)



Dauerausstellung
(UG)



Übergang
Sonderausstellung
zu
Dauerausstellung

Tür (Version 2.0.)

Größe des Raumes - Breite: 10 m.

Größe des Raumes - Tiefe: 20 m.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände vorhanden.

Die Exponate kontrastieren visuell mit der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Informationen der Exponatsbeschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen zu den Exponaten werden schriftlich vermittelt.

Dauerausstellung ZG (Altbau)



Treppe von
UG zu ZG
(Dauerausstellung)



ZG -
Dauerausstellung

Tür (Version 2.0.)

Größe des Raumes - Breite: 5 m.

Größe des Raumes - Tiefe: 5 m.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände vorhanden.

Die Exponate kontrastieren visuell mit der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Informationen der Exponatsbeschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen zu den Exponaten werden schriftlich vermittelt.

Simplicissimus Dauerausstellung EG (Altbau)



Treppe von ZG
Dauerausstellung
zu Simplicissimus



Simplicissimus



Simplicissimus

Tür (Version 2.0.)

Größe des Raumes - Breite: 15 m.

Größe des Raumes - Tiefe: 15 m.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände vorhanden.

Die Exponate kontrastieren visuell mit der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Informationen der Exponatsbeschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen zu den Exponaten werden schriftlich vermittelt.

Bedienelemente sind visuell kontrastreich gestaltet.

Bedienelemente sind taktil erfassbar.

Öffentliches WC (Version 2.0)

Damen WC für Menschen mit Behinderung



Damen WC

Tür zum Damen WC

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Bedienelemente

Die Bedienelemente sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente sind taktil erfassbar.

Herren WC für Menschen mit Behinderung



Herren WC

Tür zum WC

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Bedienelemente

Die Bedienelemente sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente sind taktil erfassbar.

Hilfsmittel



Mobile
Sitzgelegenheiten

Assistenzhunde dürfen nicht mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Andere Hilfsmittel

Andere angebotene Hilfsmittel: mobile Sitzgelegenheiten (Hocker)

Weg vom Parkplatz zum Eingang



Weg zum Museum



Weg vom Parkplatz
zum Museum



Wegweiser

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 50 m

Keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Es gibt keine visuell kontrastreichen Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen).

Es gibt keine taktil erfassbaren Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen).

Schwelle/Stufe/Treppe (Version 2.0)

Treppe (Kasse zu UG Sonderausstellung)



Treppe von
Kasse zu
Sonderausstellung

Vorhandene Schwellen/Stufen: 21

Höhe der Schwelle/Stufe: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Es sind keine kontrastreichen Stufenflächen vorhanden.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Treppe Dauerausstellung UG zu ZG (Altbau)



Treppe UG-ZG

Vorhandene Schwellen/Stufen: 8

Höhe der Schwelle/Stufe: 16,5 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Es sind keine kontrastreichen Stufenflächen vorhanden.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Treppe Dauerausstellung ZG zu EG (Altbau)



Treppe ZG-EG

Vorhandene Schwellen/Stufen: 15

Höhe der Schwelle/Stufe: 18,5 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Es sind keine kontrastreichen Stufenflächen vorhanden.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug (Kasse zu UG Ausstellung)



Außenansicht vom
Aufzug



Kabine vom Aufzug

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Die Bedienelemente sind nicht auf einem horizontalen Bedientableau angeordnet.

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung sind/ist nicht taktil erfassbar.

Beschilderung nicht in Brailleschrift vorhanden.

Der Aufzug bedient nur zwei Etagen.

Die Etagennummern sind in der Türleibung oder im Türrahmen nicht taktil erfassbar.

Beschilderung



Beschilderung im
Museum

Die Informationen sind in gut lesbarer Schrift vorhanden.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm/Wegweiser und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Die Informationen, die aus Zahlen-, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogrammen bestehen, sind nicht taktil erfassbar (z.B. Relief- oder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Es sind keine Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Führungen

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.